



absam in hall
eine spurensuche

samstag 6. juni 15 uhr
treffpunkt beim
absamer tor
in hall



anmeldung bis fr 5. juni

0676 – 84 05 32 700
mats.breit@mac.com

stein wasser architektur Wer durch Hall spaziert, begegnet Absam öfter, als es auf den ersten Blick scheint. Die Nachbargemeinde hat in Stein, Wasser und Architektur der Altstadt ihre Spuren hinterlassen. Schon das Absamer Tor in der mittelalterlichen Stadtmauer machte deutlich, wie eng Hall und Absam miteinander verbunden waren. Durch dieses Tor führte der Weg hinauf nach Absam und weiter in das Halltal. Durch dieses Tor hinab führte die Soleleitung zur Saline. Rund um diesen wichtigen Zugang entstand auch der Absamertorwirt in der damaligen Herrengasse, der heutigen Wallpachgasse. An diesem Tor erinnerte lange eine Barbarasäule an einen Wirtschaftszweig, ohne den Halls Aufstieg kaum denkbar gewesen wäre: den Bleibergbau in Absam. Das im Gebiet Lafatsch-Vomperloch gewonnene Blei war für die Silbergewinnung unverzichtbar und damit ein zentraler Baustein jenes Reichtums, der Hall zu einer der bedeutendsten Städte Tirols machte. Nicht nur Rohstoffe wie Blei und Salz, auch Wasser kam aus Absam. Der Baubach lieferte das Wasser für die Ritschen der Haller Altstadt – jene künstlichen Wasserläufe, die über Jahrhunderte das wirtschaftliche und alltägliche Leben in der Stadt ermöglichten. Und selbst die Moderne in Hall trägt eine Absamer Handschrift. Mit dem Parkhotel schuf der Architekt Lois Welzenbacher ein Bauwerk, das weit über Tirol hinaus Beachtung fand. Sein Entwurf brachte die Ideen des Neuen Bauens nach Hall und setzte einen selbstbewussten architektonischen Akzent in einer Stadt, die bis dahin vor allem von ihrer historischen Bausubstanz geprägt war. Absam liegt also nicht nur vor den Toren Halls ... **teilnahmefrei**

anmeldung bis 5. 6. erforderlich

0676 / 84 05 32 700 oder mats.breit@mac.com

GemeindeMuseumAbsam
Im alten Gaslhaus Kirchenwirt
bei der Pfarrkirche
Walburga-Schindl-Straße 31
6067 Absam
www.absammuseum.at
Öffnungszeiten
Fr 18 – 19.30 h **Sa** und **So** 14 – 17 h



MuseumsVerein Absam
Matthias Breit

30. mai 2026